

**Dialog für Kinder Österreich**

Mozartstraße 48

A-4020 Linz

<http://www.dialogfuerkinder.at>

[info@dialogfuerkinder.at](mailto:info@dialogfuerkinder.at)



**Vorstand**

**Obmann:** Dr. Günter Tews

**Schriftführer:** Bernd Podhradsky

**Kassierin:** Angelika Roselstorfer

---

# TÄTIGKEITSBERICHT

## 2008

**Liebe Mitglieder, liebe Gäste!**

Im Folgenden dürfen wir über die Tätigkeit des Vereins „Dialog für Kinder – Österreich“ im Jahr 2008 informieren. Es war ein spannendes und aktives Jahr für den Verein!

Der Jahresbeginn war geprägt von Diskussionen um eine von der FPÖ unterstützten Väterbewegung und von dieser organisierten Demonstrationen, an denen unser Verein im Sinne der Äquidistanz zu allen politischen Parteien und im Sinne unseres Leitbildes nicht teilnahm und sich von dieser Bewegung auch in der Öffentlichkeit distanzierte. Eine in der Öffentlichkeit stark wahrgenommene Presseaussendung zu diesem Thema versetzte uns im Laufe des Jahres in die Lage, an maßgeblichen Stellen und in den Medien als ernstzunehmender Diskussionspartner wahrgenommen zu werden und unsere Standpunkte zu verdeutlichen.

Im Laufe des Jahres berichteten einige Zeitungsartikel von politischem Engagement des Vereins zu bestimmten politischen Vorhaben wie zB dem Wegfall des Kinderbetreuungsgeldes als Eigeneinkommen, mit dem es unser Verein auf die Titelseite der „Presse“ schaffte. Gegen Ende des Jahres wurde eine politische Maßnahme aktuell, über die der Verein ebenfalls informierte: Die Rückforderung des Zuschusses zum Kinderbetreuungsgeldes, die tausende Väter betrifft und betreffen wird. Angelpunkt der Arbeit des Vereins ist die von Dr. Tews und der Anwaltssozietät Sattlegger, Steininger, Dorninger & Partner vorbereitete Massenbeschwerde beim VfGH, über die ebenfalls in den Medien berichtet wurde.

Heuer legte Frau Mag. Petra Freh aus beruflichen Gründen ihre Funktion nieder. Der Verein bedankt sich bei ihr für ihre Mitarbeit und ihr jahrelanges Engagement. Wir wünschen Frau Mag. Petra Freh für ihren beruflichen Werdegang alles Gute!

Bei der daraufhin notwendigen außerordentlichen Generalversammlung wurde der Vorstand in seiner heutigen Zusammensetzung neu gewählt.

Die Organisation der im heurigen Jahr gestarteten Selbsthilfegruppe „Dialog bewegt!“ übernahm Herr Roland Scharner, dem wir für seine Bemühungen danken.

Im Folgenden lesen Sie persönliche Worte und Eindrücke der derzeitigen Vereinsfunktionäre.

Zunächst möchte ich mich als Obmann neuerlich herzlich für die Unterstützung aller, besonders bei den Mitgliedern des erweiterten Vorstands bedanken.

Der Aufwärtstrend des Jahres 2007 hat sich auch 2008 fortgesetzt.

Die Grundlinie, auch im öffentlichen Auftreten konstruktiv fortzusetzen, wurde und wird fortgesetzt. Es kann aber keinem Zweifel unterliegen, dass sehr oft auch Systemkritik an Justiz, Jugendwohlfahrtsträger und auch Gutachtern notwendig ist. Nicht zuletzt war das Jahr 2008 gekennzeichnet von einer medialen Diskussion über die Rolle der Gutachter, wobei diese Diskussion sich vor allem an zwei Gutachtern entzündet hat. Wir werden alles daran setzen, dass diese Diskussion in der Sache hart, aber nicht unnützlich polemisch geführt wird.

Ich konnte auch am 24.11.2008 an einer Diskussion beim OGH über die Rolle des Gutachters teilnehmen und mich für den Verein mehrfach zu Wort melden. Wir werden uns bemühen bei der weiteren Diskussion mit eingebunden zu werden.

Persönlich bin ich bei den Vereinstreffen sowohl in Wien als auch in Linz nach Möglichkeit anwesend und versuche auch dort Betroffenen im Rahmen der bescheidenen Möglichkeiten zu helfen einen möglichst wenig konflikthaften Weg zu suchen.

2008 konnte ich auch meine beruflichen Erfahrungen und meine Erkenntnisse aus dem Vereinsgeschehen in zwei Bücher „Unterhalt für Kinder“ und „Adoption, Abstammung, Besuchsrecht, Obsorge, Informationsrechte und Kindesentführung“ einbringen. Es soll ein weiterer Beitrag sein, dass Problembewusstsein in der Gesellschaft und bei Betroffenen zu schärfen.

**Dr. Günter Tews**

~~~~~

Als Kassier des Vereins „Dialog für Kinder – Österreich“ bin ich sowohl für finanzielle Angelegenheiten als auch für die Mitgliederverwaltung verantwortlich. Als Administrator gehört auch die Betreuung des Forums „Österreichisches Familienrecht“ zu meinem Aufgabenbereich.

In meinen Zuständigkeitsbereich fallen zB:

*Finanziell:*

- ❖ Erstellung der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung;
- ❖ Kontrolle der Kontobewegungen;
- ❖ Auszahlung und Archivierung von Rechnungen;
- ❖ Überprüfung der Mitgliedsbeiträge;
- ❖ Mahnwesen;
- ❖ Beitragsbefreiungen;

*Mitgliederverwaltung:*

- ❖ Führung der Anwesenheitsliste bei den Vereinsabenden in Wien sowie der Mitgliederliste;
- ❖ Bearbeitung der Beitrittsformulare;
- ❖ Kundmachung der Genehmigung/Ablehnung der Beitritte
- ❖ Einladungen zu den Vereinssitzungen;
- ❖ Versenden aktueller Informationen an die Vereinsmitglieder und Gäste;

Der Verein gewann heuer zahlreiche Mitglieder dazu und verzeichnet zum jetzigen Zeitpunkt 75 ordentliche Mitglieder und 56 angemeldete Gäste, die zu den Vereinstreffen in Wien und Linz kommen. Im vom Verein betriebenen Internetforum sind etwa 900 Benutzer registriert. Im Durchschnitt verzeichnen wir 4 neue Online-Anfragen täglich.

*(Alle Zahlen: Stand Ende Nov. 2008)*

Die höchsten Ausgaben wurden heuer für Öffentlichkeitsarbeit getätigt (Folder, Plakate, Inserate), gefolgt von Subventionen für die Selbsthilfegruppe „Dialog bewegt!“ und der Anschaffung einer Leinwand und eines Beamer für Vorträge und Präsentationen. Die höchste Einnahmenkategorie sind die Mitgliedsbeiträge; heuer waren auch einige hohe Spendenbeträge zu verzeichnen, für die ich mich auch an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Ich besuche regelmäßig die Vereinsabende in Wien und Linz und stehe dort für Fragen gerne zur Verfügung.

***Angelika Roselstorfer***

~~~~~

Meine nunmehrige Gattin und ich nahmen in den vergangenen Jahren regelmäßig an den Vereinsabenden in Wien teil. Dabei profitierten wir nicht nur von den überaus professionell und informativ gestalteten Vorträgen von Dr. Günter Tews und den zahlreichen Gastreferenten mit unterschiedlichen beruflichen Backgrounds sondern auch in ganz starkem Umfang von Gesprächen mit den anwesenden Experten.

Nach jedem Vereinsabend gingen wir, zufrieden wieder etwas Neues gelernt zu haben, mit einer inneren Ruhe nach Hause. Es tat einfach gut, über die eigenen Probleme reden zu können - mit Leuten, welche diese auch verstanden.

Anfang 2008 wurde ich dann (für mich überraschend) von der Vereinsführung angesprochen, ob ich mich als Funktionär für den Verein zur Verfügung stellen wolle. Das mir zugedachte Aufgabengebiet betraf die Initiierung und Administration einer "Gesprächsrunde" von von einer Trennung betroffenen Personen unter der Leitung eines erfahrenen Familienpsychologen. Mit Freude nahm ich das Angebot an, wusste ich doch, dass ich dadurch zumindest einigen Menschen eine haltgebende Anlaufstelle bieten könnte.

Innerhalb kürzester Zeit stellte sich Herr Dr. Mag. Rudolf Kallinger (Psychotherapeut sowie Jugend- und Familienberater) zur Verfügung. Auch eine geeignete Lokalität in den Räumen der Caritas in Wien 10 war schnell gefunden. Der Verein übernahm dankenswerterweise die Kosten der Raummiete und einen Teil des Unkostenbeitrags für Vereinsmitglieder.

Diese "Gesprächsrunden" wurden als Selbsthilfegruppe angedacht und auch so beworben. Das Interesse war bereits beim ersten Treffen im April (7 Anmeldungen) groß.

Im Gegensatz zu den Vereinsabenden werden bei den Treffen der Selbsthilfegruppe "Dialog bewegt!" keine rechtlichen Probleme erörtert, sondern den Teilnehmern soll bei der Verarbeitung der ihnen widerfahrenen Widrigkeiten Hilfestellungen geboten werden. Das Ziel der Selbsthilfegruppe ist, dass die Teilnehmer aus dem emotionalen Loch, in das sie gefallen sind, wieder herauskommen.

Und nicht zuletzt geht es um die betroffenen Kinder - man soll verstehen lernen, was in Ihnen vorgeht, was sie sich wünschen, was sie fürchten und wie sie das Verhalten ihrer Eltern interpretieren (was das Benehmen der Eltern in den Kindern auslöst).

Die Treffen finden 14-tägig (mit Ausnahme der Sommerferien) statt und dauern 90 Minuten. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf EUR 10.- (Mitglieder des Vereins erhalten einen 20%igen Zuschuss). Aus organisatorischen Gründen ist eine schriftliche Anmeldung per E-Mail an [SHG@DialogfuerKinder.at](mailto:SHG@DialogfuerKinder.at) bis zum Vortag des jeweiligen Treffens notwendig. Die Teilnehmerzahl ist mit 10 Personen begrenzt - gibt es dauerhaft mehr als 10 Interessenten, so werden zusätzliche Termine eingeschoben.

Persönlich freue ich mich über jede einzelne Person, die sich überwindet und an der Unterstützung durch die Selbsthilfegruppe "Dialog bewegt!" Interesse bekundet. Ich bin bei jedem Vereinstreffen in Wien anwesend und stehe dann für alle Fragen rund um die Selbsthilfegruppe gerne zur Verfügung.

**Ing. Roland Scharner**

~~~~~

Bereits im Jahr 2007 war durch die Reform des Vereins ein neuer Aufschwung zu vermerken, den es – für uns alle – galt, weiter ins Jahr 2008 zu führen. Durch die gut gelungene Kombination an Vorträgen und „allgemeinen Informationsabenden“ ist es uns in diesem Jahr gelungen, den Kern der Mitglieder und Gäste nicht nur zu informieren, sondern auch menschlich besser kennenzulernen.

Gerade diese persönlichen Gespräche zeigen, dass die politische und rechtliche Situation, die wir uns wünschen, noch ein ganzes Stück entfernt ist und eine Menge Überzeugungsarbeit auf uns alle wartet.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass ein einheitliches, faires und sachliches, aber bestimmtes Auftreten unerlässlich ist, unsere Ziele und Wünsche den verantwortlichen Personen in Politik und Justiz näher zu bringen. Gerade deshalb ist mein Traum von einem erfolgreichen Jahr 2009, dass wir mehr Menschen, die in ähnlichen Situationen sind, „ins Boot holen“ und – nebst der gesellschaftlichen Veränderung – auch eine persönliche Verbesserung (und sei es „nur“ mit dem emotionalen Umgang mit der Situation) für jeden Einzelnen erwirken können.

Nur aus dieser Kraft heraus wird es uns möglich sein, auch in Zukunft mit dem gleichen Engagement und der gleichen Liebe für unsere Kinder da zu sein und das Beste aus jeder noch so hoffnungslos scheinenden Situation zu machen!

**Bernd Podhradsky**

~~~~~

Das Jahr 2008 geht zu Ende und in meiner Eigenschaft als Protokollführer gestattet mir einen kurzen Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr.

Der Verein „Dialog für Kinder“ hat sich im zweiten Jahr seiner Neuaufstellung, basierend auf die selbst auferlegten, statutengemäßen Ziele unserer Vereinsgemeinschaft, wieder den komplexen Herausforderungen des Familienrechtes gestellt. Nicht nur die rege Inanspruchnahme unseres Familienrechtsforums im Internet und der SH-Gruppe „Dialog bewegt!“, sondern auch die gut besuchten monatlichen Vereinsabende von Rat und Hilfe suchenden Menschen zeigt, dass wir mit der Philosophie unseres Vereines den richtigen Weg beschreiten.

Der Verein versuchte aus den Erkenntnissen und Wünschen von Mitgliedern und Besuchern des Vorjahres zu lernen und für das Jahr 2008 die individuelle Betreuung der Menschen noch zu vertiefen. Das zeigte sich insofern dadurch, dass Gastvorträge stark zurückgenommen wurden und insbesondere die persönliche Betreuung von Mitgliedern und Besuchern forciert und der Zeitaufwand für die Rechtsinformationen seitens unseres Obmannes beträchtlich erhöht wurde.

Die Betroffenen nahmen das sehr positiv auf und es ist für einen Funktionär immer ein besonders schönes Gefühl, wenn man Menschen durch Gehör schenken, Rat- und Hoffnung geben, die auf ihnen liegende Last etwas lindern kann. Die anschließenden Diskussionen an den Vereinsabenden zeigten, wie groß der Bedarf an Hilfe und Unterstützung in den verschiedensten Bereichen des Familienrechtes ist. In vielen Fällen konnte unser Vereinsobmann und Spezialist des Familienrechtes Dr. Günter Tews durch seine professionelle, rechtliche Hilfestellung so manchen schwierigen Knoten lösen und den Menschen bei ihren Angelegenheiten weiter helfen.

Die Statuten sahen vor, dass im Jahre 2008 der gesamte Vorstand sich einer Neuwahl stellen musste. Auf der im Februar in Linz stattgefundenen Generalversammlung wurde dem Vorstand unter der Leitung unseres Obmannes Dr. Günter Tews einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Dieser wird gemeinsam mit den vom Vorstand kooptierten Funktionären die Vereinstätigkeit engagiert weiterführen. Auf einer im Juni 2008 einberufenen, außerordentlichen Generalversammlung wurden noch notwendige Anpassungen der Vereinsstatuten vorgenommen.

Als Protokollführer war ich immer bestrebt, einerseits die Lebendigkeit dieses Vereines nach außen zu tragen und andererseits dabei all jenen interessierten Menschen Informationen zukommen zu lassen, die aus welchen Gründen auch immer an der Teilnahme eines Themenabends verhindert waren. Das Protokoll ist dank unseres Webmasters Herrn Bernd Podhradsky immer zeitnah auf unserer Homepage „Dialog für Kinder“ abrufbar.

Ich werde mich auch weiterhin im Jahre 2009 gemeinsam mit dem Team des Vereines für jene Menschen engagieren, die den „Dialog für Kinder“ im Sinne unserer Philosophie suchen.

Persönlich sind meine Gattin und ich bei den Vereinstreffen in Wien und meist auch in Linz anwesend und freuen uns über jeden Menschen, der den Weg zu uns gefunden hat.

***Dietmar Roselstorfer***

~~~~~

In Linz können wir auf ein spannendes Jahr zurückblicken, das wiederum einige Veränderungen mit sich brachte.

Anders als in Wien stellte sich heraus, dass das Bedürfnis unserer Mitglieder und Interessenten weniger nach Fachvorträgen besteht, sondern eher nach persönlicher Rechtsberatung und den Kontakten mit Funktionären und Mitgliedern um die eigene Situation zu reflektieren und Hilfe zu erhalten. Diesem Bedürfnis wurde entsprochen, und der Schwerpunkt wurde auf die Rechtsberatung und die persönlichen Kontakte gelegt. So können wir auf eine recht stabile Besucher und Mitgliederzahl an den Vereinsabenden 2008 zurückblicken.

Das Interesse an den Vereinsabenden für Interessierte, die aus verschiedenen Gründen nicht nach Linz kommen können, zeigt sich immer wieder auch an Fragen, die über das Forum an uns herangetragen werden bzw. im Interesse an den Protokollen.

Die geplante Veranstaltung einer öffentlichen Podiumsdiskussion in Kooperation mit einer politischen Partei musste aufgrund der bundespolitischen Entwicklung für dieses Jahr auf Eis gelegt werden, ist aber nicht aus unserer Planung verschwunden. Wir hoffen darauf, die erfolgreiche Arbeit, sowie die positive Zusammenarbeit Linz-Wien auch 2009 fortzusetzen.

***Karin Zauner***  
***Ing. Arthur Chouchanian***

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Tätigkeitsbericht einen kurzen Überblick über das Vereinsleben im Jahr 2008 gegeben hat.

Abschließend vertrauen wir darauf, dass der Aufwärtstrend des Vereins „Dialog für Kinder“ anhält und fordern dazu alle Mitglieder auf, aktiv und engagiert mitzuarbeiten, Kritik und neue Vorschläge für die Vereinsarbeit sowie sich und ihre Ideen einzubringen, um unsere Gemeinschaft ihren Zielen näherzubringen.